

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1566/2012
Amt/Aktenzeichen 69/69-21-003	Datum 01.10.2012	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Kenntnisnahme	16.10.2012	Ö

Betreff: Bauvorhaben: Feldbergschule, Energetische Sanierung der großen Turnhalle, 5. BA hier: Höhere Veranschlagung im Investitionsprogramm
Mainz, Marianne Grosse Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss nimmt die erhöhte Investitionssumme zur Kenntnis.

Problembeschreibung / Begründung:

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Zu 1.

Die im Jahre 1966 errichtete Turnhalle ist veraltet. An der Gebäudekonstruktion sind gravierende Schäden erkennbar, des Weiteren hat das Gebäude aufgrund seiner Bauweise und der veralteten technischen Ausstattung einen sehr hohen Energiebedarf, außerdem ist es nicht barrierefrei. Die unterbaute Toilettenanlage musste bereits vor 2 Jahren außer Betrieb genommen werden.

Aufgrund dieser Tatsachen hat die GWM die Sanierungsmaßnahme bereits im Jahre 2010 zur Aufnahme in das Investitionsprogramm vorgeschlagen.

Zu 2.

Zum damaligen Zeitpunkt wurde ohne Planungen anhand von Kostenrichtwerten eine voraussichtliche Bausumme von 1,95 Mio. Euro geschätzt.

Diese Summe wurde gemäß Beschluss des Werkausschusses erstmals ins Investitionsprogramm 2009 – 2013 aufgenommen und in das Investitionsprogramm 2010 – 2014 übernommen.

Im Vorfeld der Beantragung der Mittelfreigabe durch die ADD wurden weitere Untersuchungen zum Baugrund, zur Bausubstanz und zum Raumprogramm angestellt.

Die Ergebnisse dieser Voruntersuchungen sind in eine neue Kostenberechnung eingeflossen. Die Kostenberechnung endet mit 2,35 Mio. Euro.

Mit Bescheid vom 02.08.2012 hat die ADD die ursprünglich genehmigten Mittel i. H. v. 1,95 Mio. Euro freigegeben.

In das Investitionsprogramm 2012 – 2016 sollen die erhöhten Ansätze eingestellt werden. Die ADD wird diesbezüglich entsprechend informiert.

Zu 3.

Keine

Zu 4.

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

nein